

Fröbel-Kita Wedel Umbau zu einer Kindertagesstätte



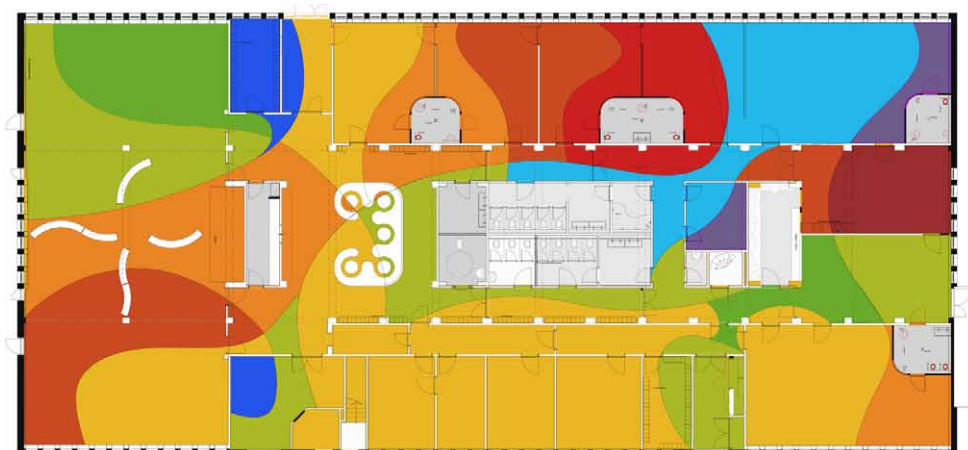
Die FRÖBEL Hamburg gGmbH erweitert ihr Angebot mit einem neuen Kindergarten in Wedel.

Die teils für die betriebliche Kinderbetreuung vorgesehene Einrichtung soll in das ehemalige Schulungsgebäude eines pharmazeutischen Konzerns am Stadtrand von Wedel einziehen.

Dabei scheint das offene Betreuungskonzept der Fröbel Kindergärten nicht zu dem Gebäude aus den 80er Jahren mit seinen nüchternen Seminar- und Vortragsräumen zu passen.

Der Umbau jedoch bringt Leben ins Haus.

Für die Krippenkinder werden die einzelnen Seminarräume der Gebäuderückseite zu einer begehbaren Raumkette zusammen gebunden. Vom Snoozle-Raum bis zum Rollenspielraum sind jetzt Nutzungen aufgereiht, die abgegangen, abgelaufen oder abgekrabbelt werden können.



Fröbel-Kita Wedel Umbau zu einer Kindertagesstätte



Die Pflegebäder werden als gerundete Raumkörper zwischen die Gruppenräume gesetzt.

Wie in einem Cockpit kann man durch die Fenster in der gerundeten Wand noch auf dem Weg die Treppe hoch zur Wickelauflage kontrollieren, ob der Freund auch, wie versprochen, die Bauklötze nicht anrührt. Und auch die Erzieherinnen behalten beim Wickeln das Geschehen im Gruppenraum im Blick.

Für die Elementarkinder ist der Konferenzbereich reserviert, der sich mit Licht von allen Seiten über die gesamte Gebäudetiefe erstreckt. Ab sofort wird hier an der Werkbank oder auf dem Trampolin konferiert und bei Kindergartenfesten von der früheren Rednerbühne ein Ständchen gebracht.

Gegliedert wird der große Raum mit Möbeln. Geschwungene Raumelemente, die jeweils einem Spielthema gewidmet sind, bilden den Kindern einen introvertierten Bezugsraum. Diese Trennwände sind ergänzt mit Podesten und Schubläden, mit Kostümhaken, Zerrspiegeln und Fenstern. Und so findet sich auf der einen Seite der Wand das Publikum, auf der anderen das Team der Puppenspieler und Kulissenschieber. Kostümierte Kaufmannsladengeschäftsführerinnen und geschminkte Entdecker sind richtig am Platz.

Wesentlich für Bild und optimale Nutzung des Kindergartens ist neben dem Raumkonzept die Qualität der Oberflächen und Einbauten.

Von den Garderoben mit Ablagefach für Bilder bis zum Wickeltisch mit Treppe für kurze Beine ist die Ausstattung kindgerecht entworfen und umgesetzt.



Fröbel-Kita Wedel Umbau zu einer Kindertagesstätte



Das ermöglicht eine maßgeschneiderte Nutzung des Hauses. Durch eine kurvige „Sitzinsel“ mit fünf umspülten Tischen, zum Beispiel, wird der Haupteinschließungsflur des Hauses zur Plaza, auf der die Kinder gemeinsam essen können. Und neben der offiziellen Verteilerküche ist eine Kinderküche mit Herd und Spülbecken vorhanden, in der nicht nur Plätzchen gebacken werden können, sondern sich die Kinder auch selbst bekochen sollen.

Akzent- und Stimmungsfarben bilden eine wesentliche Grundlage im Konzept der FRÖBEL-Kindergärten. Grün ist vitalisierend, Gelborange gibt Anregung und die Blautöne vermitteln Geborgenheit und Entspannung. Kinder orientieren sich an Farben und variierenden Raumstimmungen.

Das wird hier mit dem Umbau konsequent umgesetzt und bewusst für die Gestaltung genutzt. Neben den farbigen Akzentflächen, die in einem weißen Passepartout ganze Wandflächen farbtintensiv belegen, wird der gesamte Kindergarten mit farbigen Linoleum belegt. Jeder Raum wird durch mindestens zwei geschwungene Farbflächen charakterisiert. Und wenn man entlang der Farbgrenzen läuft, findet man ohne weiteres von der Krippengruppe durch den langen Flur auf kürzestem Weg zur Plaza und zurück.



Bauherrin:
FRÖBEL Hamburg gGmbH
Frau Schumann, Geschäftsführerin,
T 040. 22 75 88-73

FRÖBEL-Kindergarten Wasserstrolche
Von-Linné-Straße 14, Wedel

Umbau und Ausstattung
für 4 Elementar- und 6 Krippengruppen
Netto-Nutzfläche: ca. 950 m²
Brutto-Baukosten: ca. 650.000,- €

mit Rudolf Birkholz, Architekt, Hamburg,
im Büro fOrm fOLLows, Hamburg

Vorentwurf bis Objektüberwachung | Lph 1 - 8
Baubeginn: 10/2011, Fertigstellung: 03/12